

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Paribus Capital GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	16.01.2015

Paribus Capital GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Bilanz

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.945.223,96	1.839.396,71
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.823,00	2.986,00
II. Sachanlagen	261.636,25	155.646,00
III. Finanzanlagen	1.680.764,71	1.680.764,71
B. Umlaufvermögen	4.443.121,97	1.754.722,26
I. Vorräte	1.934.010,00	211.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.505.513,26	1.543.697,94
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.598,71	24,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.886,20	21.198,05
Bilanzsumme, Summe Aktiva	6.417.232,13	3.615.317,02

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	193.618,89	554.766,16
I. gezeichnetes Kapital	1.033.200,00	1.033.200,00
II. Einlagen stiller Gesellschafter mit EK-Charakter	102.284,41	765.746,05

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
III. Verlustvortrag	478.433,84	33.214,43
IV. Jahresfehlbetrag	361.147,27	445.219,41
B. Rückstellungen	2.543.413,35	329.690,00
C. Verbindlichkeiten	3.577.915,48	1.965.114,81
Bilanzsumme, Summe Passiva	6.417.232,13	3.615.317,02

Angaben unter der Bilanz

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	2.200.000,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Paribus Capital GmbH wurde nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Auf der Passivseite der Bilanz wurde nach dem Posten „Eigenkapital“ unter B. der Posten „Einlagen stiller Gesellschafter“ hinzugefügt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, solche mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 410,00 bis EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten einbezogen und über einem Zeitraum von

fünf Jahren abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit der zum Bilanzstichtag beizulegende Wert niedriger ist, werden Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie sonstige Ausleihungen sind zum Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Soweit Ausleihungen unverzinslich sind, werden diese mit dem Barwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko wurde zusätzlich durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sofern Rückstellungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr bestehen, sind diese mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Festzins der letzten sieben Jahre abzuzinsen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Beträge im Sinne des § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von EUR 9.540,17.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses, Urlaubsverpflichtungen sowie ausstehende Belastungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von EUR 10.000,00.

Verbindlichkeiten

Nach § 268 Abs. 5 Satz 1 HGB sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in der Bilanz zu vermerken. Aus Zweckmäßigkeitsgründen werden diese Angaben zusammen mit den Angaben nach § 285 Nr. 1 und 2 HGB (Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren, Angaben der Sicherheiten) in Form eines Verbindlichkeitspiegels vorgenommen. Dabei wird von den Erleichterungen nach § 288 HGB **kein** Gebrauch gemacht.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr EUR	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	535.856,30	496.353,42	39.502,88	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	814.985,91	814.985,91	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	1.133.453,78	1.133.453,78	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.002,40	67.002,40	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.026.617,09	776.617,09	250.000,00	0,00
	3.577.915,48	3.288.412,60	289.502,88	0,00

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 31.527,56 durch Sicherungsübereignung und in Höhe von EUR 2.200.000,00 durch Bürgschaft besichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Verbindlichkeiten und den Haftungsverhältnissen bestanden am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB zu folgenden Vorgängen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	EUR
Miet- und Pachtverträge	451.581,89
Leasingverträge	72.758,03
Wartungsverträge	40.733,70

Sonstige Angaben

Generalnorm

Weitere Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erforderlich.

Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

An den nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht unmittelbar und mittelbar ein Anteilsbesitz von mindestens 20 %:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis	Geschäftsjahr
--------------------------------	-------------------	--------------	----------	---------------

	in %	in Tsd.	in Tsd.	
Erste Elbe German Retail GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00	271.472,51	-11.332,95	2011

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird von den folgenden Geschäftsführern vertreten:

Dr. Christopher Schroeder, Geschäftsführer der Paribus-Gruppe

Joachim Schmarbeck, Geschäftsführer Einkauf

Thomas Böcher, Geschäftsführer Vertrieb

Dr. Volker Simmering, Geschäftsführer Konzeption

Hamburg, den 17. Dezember 2014

Dr. Christopher Schroeder

Joachim Schmarbeck

Thomas Böcher

Dr. Volker Simmering
